

## Malik Adams

### Portrait zur Person

### Boulevard Style

#### **2.000 Zeichen**

#### **Malik Adams – der musikalische Visionär, der Ketten sprengt und eine Bewegung startet**

Stillstand? Kann woanders stattfinden. Malik Adams ist kein Musiker, er ist ein Ereignis. Ein kreativer Sturm, der keine Songs abliefert – er erschafft Momente, die in den Kopf kriechen, im Herzen bleiben und im Bauch einschlagen. „Ich will Augenblicke erschaffen, die zeigen, wie befreiend es ist, seine eigene Vision zu leben“, sagt Adams. Und man spürt sofort: Dieser Mann meint jedes Wort.

„Wenn ich eine geradlinige Arbeitsweise lieben würde, säße ich heute auf dem Amt. Tu ich aber nicht. Ich bin hier, um Menschen zu bewegen, zu provozieren – und verdammt nochmal zu unterhalten.“

Sein Debüt „Breakin’ the F\*\*\* Out“ ist kein Song – es ist ein Befreiungsschlag. Ein Aufschrei gegen Erwartungen, müde Regeln und festgefahrene Muster. Und das ist erst der Anfang: Zwei weitere Tracks stehen bereits bereit, kompromisslos, persönlich, scharfkantig – mit Star-Features, die überraschen werden.

Adams’ Weg war nie klassisch. Er moderierte Liveshows, arbeitete beim Radio, modelte – jede Station ein Puzzleteil für einen Künstler, der heute mit Vision, Stil und Wucht auftritt. Als echter World Citizen fließen Berlin, USA und Indien in seine DNA ein. Diese Vielfalt ist hörbar, spürbar, sichtbar.

2018 führt ihn sein Weg nach Los Angeles, direkt zu Star-Produzent Eric Sanicola (Jennifer Lopez, One Direction). Für „Breakin’ the F\*\*\* Out“ arbeitet Adams auch mit GRAMMY-Gewinner Trevor Muzzy, Hit-Songwriter Jimmy Burney und Star-Choreograf Jimmie Surles.

Dennoch gilt: Kein Song, kein Video, kein Move entsteht ohne seine Handschrift. Malik Adams bleibt der kreative Kopf – kompromisslos, mutig, visuell stark. Sein Sound mischt Pop, EDM und die Energie einer Generation, die keine Angst vor Veränderung hat. Er liefert Musik, die Mut macht, antreibt und dazu einlädt, die eigenen Regeln neu zu schreiben.

Malik Adams ist nicht einfach Musiker.  
Er ist ein Statement. Eine Vision. Ein Ausbruch in Echtzeit.

## 1.300 Zeichen

### **Malik Adams – der musikalische Visionär, der Ketten sprengt**

Malik Adams ist kein gewöhnlicher Musiker – er ist ein kreativer Sturm. Er produziert keine Songs, er erschafft Momente, die unter die Haut gehen. „Ich will Augenblicke kreieren, die zeigen, wie befreiend es ist, seine eigene Vision zu leben“, sagt er. Und er lebt genau danach. „Wenn ich eine geradlinige Arbeitsweise lieben würde, säße ich irgendwo auf dem Amt. Tu ich aber nicht.“

Sein Debüt „Breakin’ the F\*\*\* Out“ ist ein Ausbruch – roh, laut, kompromisslos. Eine Hymne für alle, die Regeln sprengen wollen. Zwei weitere Tracks stehen already loaded: mutig, persönlich und mit starken Features.

Bevor Musik zu seinem Lebenswerk wurde, moderierte Adams Liveshows, arbeitete beim Radio und modelte – Bausteine für das Multitalent, das heute Bühne, Kamera und Studio dominiert. Er ist ein World Citizen: Berlin, USA, Indien – diese Energie prägt ihn.

2018 führt ihn sein Weg nach L.A. zu **Eric Sanicola**, einem der großen Produzenten der Stadt. Für „Breakin’ the F\*\*\* Out“ arbeitet Adams auch mit **GRAMMY-Winner Trevor Muzzy**, Hit-Songwriter **Jimmy Burney** und Star-Choreograf **Jimmie Surles**. Dennoch bleibt Adams der kreative Boss – von der ersten Idee bis zur finalen Performance.

Sein Sound? Pop trifft EDM, trifft Vision. Malik Adams ist kein Musiker. Er ist ein Statement.

## 500 Zeichen

### **Malik Adams – Musik als Ausbruch**

Malik Adams ist ein kreativer Sturm, der Regeln sprengt. Sein Debüt „Breakin’ the F\*\*\* Out“ ist ein lauter Befreiungsschlag – produziert von L.A.-Star-Produzent **Eric Sanicola** und veredelt von **GRAMMY-Winner Trevor Muzzy**, Songwriter **Jimmy Burney** und Choreograf **Jimmie Surles**. Geprägt von Berlin, USA und Indien verbindet Adams Pop und EDM zu einem mutigen, globalen Sound. Malik Adams ist nicht nur Musiker – er ist ein Statement.